

Verhalten bei Wunden, Hühneraugen oder Haut- und Nagelpilz

Wunden

Behandeln Sie Verletzungen nie mit Fußbädern, Salben, Tinkturen oder Pudern. Desinfizieren Sie die Wunde mit einem farblosen Wund- oder Schleimhautantiseptikum und verbinden Sie diese mit einem sterilen Verband oder Pflaster.

Wichtig!

Wenn

- Wunden nach 14 Tagen nicht verheilt sind
- die Wundumgebung oder die Füße sich röten oder anschwellen
- Schmerzen auftreten
- Sie Fieber oder Schüttelfrost bekommen

müssen Sie schnellstens einen Arzt aufsuchen!
Die Wunde könnte sich entzündet haben.

Die Wunde ist doch klein und harmlos

Nein! Für Sie als Risikopatient gibt es keine harmlosen Fußwunden, denn Sie empfinden Schmerzen nicht mehr so deutlich. Eine äußerlich harmlose Wunde kann im Inneren umfangreich sein. Nur ein Arzt kann entscheiden, wie die Wunde zu behandeln ist.

Blutergüsse unter Hornhaut können sich im schlimmsten Fall infizieren und zu offenen Geschwüren werden. Gehen Sie im Zweifelsfall immer zum Arzt.

Hühneraugen

Verwenden Sie niemals Hühneraugenpflaster, Salben oder Tinkturen, da alle diese Produkte Salicylsäure und/oder andere Säuren enthalten und verheerende Hautschäden anrichten können. Lassen Sie Ihre Hühneraugen lieber von einem speziell ausgebildeten Podologen entfernen.

Hautpilz

Verfärbungen an Haut oder Nägeln können auf eine Pilzinfektion hindeuten. Bei Feuchtigkeit können Pilzfäden, die fast überall vorkommen, schnell in die Haut eindringen. Fußpilz wird sichtbar durch rissige Haut und erleichtert Krankheitskeimen, in die geschädigte Haut einzudringen. Pilzmittel müssen oft längere Zeit angewandt werden. Lassen Sie sich rechtzeitig von Ihrem Arzt beraten.

Nagelpilz

Verfärbungen an den Nägeln können auf eine Pilzinfektion hindeuten. Wie damit umzugehen ist besprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt oder Podologen.

[<< Zurück](#) [Weiter >>](#)